

# Faszination Kali – Entdeckungstouren im Werratal



**Werra-Kalibergbau-Museum  
Heringen (Werra)**



**Erlebnis Bergwerk  
Merkers**



**Monte Kali  
Heringen (Werra)**

# Bergbaugeschichte im Werratal zum Anfassen und Erleben



Das Kaliwerk Wintershall in Heringen vor über 100 Jahren

Seit über 125 Jahren graben sich die Bergleute im Werrarevier unermüdlich durch das tief im Untergrund liegende Salzgestein. Dabei haben sie bis jetzt auf zwei Sohlen die begehrten Kalirohsalze auf einer Fläche von weit über 400 Quadratkilometern und bis in eine Tiefe von über 1.000 Metern abgebaut. Was am Ende des 19. Jahrhunderts im Bergwerk mit Hacke und Schaufel begann, wird heute mit riesigen Maschinen erledigt.

Wenn das in der Grube geförderte Rohsalz durch die Schächte nach über Tage gebracht worden ist, wird es in großen Kalifabriken weiter verarbeitet. Vor allem als Düngemittel für die Landwirtschaft kommen die Kalisalze aus dem Werratal danach überall auf der Welt zum Einsatz.

Über viele Jahrzehnte ist durch den Kalibergbau eine beeindruckende Bergbaulandschaft entstanden. Mit Fördertürmen, Fabrikanlagen, Kraftwerken, Rückstandshalden, Verladebahnhöfen und Arbeitersiedlungen prägt sie das mittlere Werratal in ganz charakteristischer Weise.



Das Kaliwerk Wintershall heute

# Werra-Kalibergbau-Museum Zeitreise rund um den Kalibergbau



Entwurf der neuen Dauerausstellung im Werra-Kalibergbau-Museum in Heringen

Das Werra-Kalibergbau-Museum ist das größte Spezialmuseum zum Thema Kalibergbau in Deutschland. Es stellt die Geschichte des Kaliabbaus im Werratal und dessen Auswirkungen auf die Region seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart dar. Zahlreiche Exponate zeugen von der Entwicklung des Bergbaus in dieser Region.

Das Museum befindet sich derzeit in einem umfassenden Erneuerungsprozess. Die Dauerausstellung wird vollständig neu konzipiert und gestaltet, um Inhalte zeitgemäß, anschaulich und nachhaltig zu vermitteln. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf interaktiven und multimedialen Elementen, die neue Zugänge zu den Themen Arbeit, Technik, Natur und Gesellschaft eröffnen.

Bereits ab 2026 werden im Erdgeschoss des Museums wieder regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen präsentiert. Diese bieten Einblicke in unterschiedliche Aspekte des Kalibergbaus, der Regionalgeschichte sowie in aktuelle Fragestellungen rund um Ökonomie und Ökologie.

Die vollständige Wiedereröffnung des Werra-Kalibergbau-Museums mit der neuen Dauerausstellung ist für das Frühjahr 2028 vorgesehen. Durch die neue Dauerausstellung entsteht ein moderner Museumsort, der historische Inhalte mit innovativen Präsentationsformen verbindet und die industrielle Vergangenheit der Region erfahrbar macht.

# Erlebnis Bergwerk Merkers

## Die Welt des Weißen Goldes



Im offenen Fahrzeug geht es kilometerweit durch das Erlebnis Bergwerk

Eine spannende Reise bis in 800 Meter Teufe bietet das Erlebnis Bergwerk in Merkers. Auf einer 20 km langen Rundtour besuchen die Gäste interessante Stationen:

- Den hallenartigen Großbunker mit dem größten untertägigen Schaukelradbagger der Welt und einer beeindruckenden Laser-Show.
- Die erst 1980 entdeckte Kristallgrotte, ein einzigartiges Naturwunder, mit Salzkristallen von bis zu einem Meter Kantenlänge.
- Das „Museum zum Anfassen“ mit vielen originalen Geräten und Maschinen.
- Den Goldraum, in dem am Ende des II. Weltkriegs die gesamten Gold- und Devisenbestände der Reichsbank und Kunstwerke von unschätzbarem Wert eingelagert waren.

Unter Tage bietet das Erlebnis Bergwerk Merkers ein besonderes Ambiente für verschiedene Veranstaltungen. In einer einmaligen Atmosphäre und Akustik gibt es ganz besondere Events, wie z.B. Konzerte, zu erleben.



Einzigartige Veranstaltungen finden tief im Bergwerk im Großbunker statt

# Monte Kali

## Besondere Bergtour mit Weitblick



Förderanlage auf dem Monte Kali-Plateau

Im mittleren Werratal ragen zwei von Menschenhand geschaffene Berge als weithin sichtbare Landmarken auf. Die Rückstandshalden der Kaliwerke Wintershall und Hattorf sind die Wahrzeichen der Region. Sie verdanken ihre Entstehung wie so vieles im Werratal dem Kalibergbau. Wenn das im Bergwerk geförderte Rohsalz in der Fabrik verarbeitet ist, bleibt Steinsalz ( $\text{NaCl}$ ) als nicht verkaufsfähiger Rückstand zurück. Auf den von Tag zu Tag weiter wachsenden Halden wird es abgelagert.

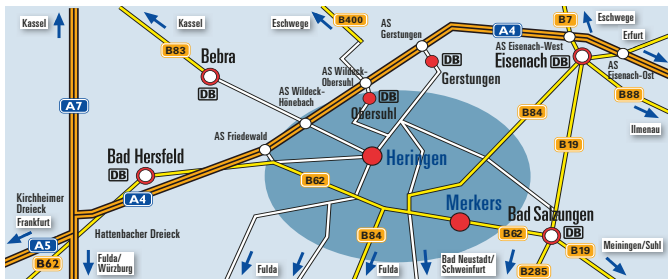
In Heringen (Werra) ist die Besichtigung des Monte Kali eine ganz besondere Bergtour. In Begleitung von fachkundigen Haldenführern gibt es nicht nur viele Informationen zum Kalibergbau, sondern obendrein eine wunderbare Fernsicht. Auf weite Teile von Hessen und Thüringen mit Rhön, Thüringer Wald, Hohem Meißner, Knüll, Vogelsberg und natürlich in das Werratal hinein bietet das Gipfelplateau einen grandiosen Ausblick.



Mehrmals im Jahr sind Sonnenuntergangsführungen ein besonderes Erlebnis



# Ihr Weg zu uns



## Weitere Informationen:

Werra-Kalibergbau-Museum und Monte Kali

Dickesstraße 1 • 36266 Heringen (Werra)

Tel.: +49 (0) 6624 - 54212 0

[kalimuseum@heringen.de](mailto:kalimuseum@heringen.de)

[www.kalimuseum.de](http://www.kalimuseum.de)

[www.montekali.eu](http://www.montekali.eu)

Erlebnis Bergwerk Merkers

Zufahrtstraße • 36460 Krayenberggemeinde

Tickethotline: +49 (0) 3695 - 614101

Fax: +49 (0) 3695 - 612472

[info@erlebnisbergwerk.de](mailto:info@erlebnisbergwerk.de)

[www.erlebnisbergwerk.de](http://www.erlebnisbergwerk.de)

### Fotonachweis:

© Förderband/Salzberge | Fotoschule Horn Eisenach

© Sonnenuntergangsführung | Förderkreis Werra Kalibergbau Museum

© Visualisierung Museum innen | Geschichtsmanufaktur Kutzner

© Kaliindustrie mit Monte Kali | Hebeler